



Ernährung und Nachhaltigkeit: Stationenlernen für Klasse 5-10



© CC-BY-SA 4.0 – Deed - Namensnennung-Share Alike 4.0 International - Creative Commons

Beschreibung

Was und wie wir essen, beeinflusst nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch Klima, Biodiversität und soziale Strukturen weltweit. Ernährung als Unterrichtsthema ermöglicht es, komplexe Wechselwirkungen im Sinne nachhaltiger Entwicklung zu verstehen und verantwortungsvoll zu handeln.

Vorbereitung

Bei diesem Material handelt es sich um Stationsarbeiten, die Du von Klasse 5-10 an einem Tag innerhalb von 3 Stunden (variabel) durchführen kannst. Auf den folgenden Seiten findest Du zunächst einen Verlaufsplan, welcher beschreibt, wie man die Stationsarbeit inklusive Rahmenprogramm durchführen kann. Daraufhin folgen Materialien, die Du für die Einführung nutzen kannst.

Anschließend findest Du die Kurzvorstellungen der jeweiligen Stationen. Du kannst auswählen, welche der Stationen Du durchführen möchtest und dir dementsprechend das benötigte Material ausdrucken. Über den Link bei einer Kurzvorstellung gelangst Du direkt zu allen Unterlagen der jeweiligen Station.

Lernziele

1. Fördern des Interesses und der Begeisterung von Schülerinnen und Schülern für MINT und BNE durch praxisnahe und handlungsorientierte Experimente und Projekte.
2. Vermitteln von Grundlagenwissen und Kompetenzen in den Bereichen MINT und BNE sowie Anregung zur vertiefenden Auseinandersetzung.
3. Sensibilisieren der Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung von nachhaltigem Handeln und die Zusammenhänge zwischen Natur, Technik und Gesellschaft.
4. Anregen zur aktiven Teilnahme an gesellschaftlichen Debatten und Entscheidungsprozessen im Zusammenhang mit MINT und BNE.
5. Ermöglichen von Erfahrungen im Umgang mit modernen Technologien und Methoden, um auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein.
6. Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion durch offene und integrative Angebote für alle Schülerinnen und Schüler.



Ernährung

Weiterführende Informationen vom MINT-Campus

Bei diesen Materialien handelt es sich um Stationen, die den Schwerpunkt *Ernährung* haben. Es existieren außerdem zwei weitere Materialpakete mit dem Schwerpunkt *Plastik* sowie *Boden & Wasser*, die ebenfalls bei MINT-Campus veröffentlicht sind und analog aufgebaut sind.

Benötigtes Vorwissen

Für die Bearbeitung der Lernstationen ist kein spezielles inhaltliches Vorwissen erforderlich. Die Materialien sind so gestaltet, dass sie verständlich aufgebaut sind und das selbstständige Erarbeiten der Inhalte ermöglichen. Dennoch ist ein gewisses Maß an methodischem Vorwissen von Vorteil. Schüler:innen sollten grundlegende Fähigkeiten in selbstständigem Arbeiten und kooperativer Teamarbeit mitbringen. Diese überfachlichen Kompetenzen unterstützen eine strukturierte und effektive Bearbeitung der Stationen.

Aufbau einer Station

Über den Link bei einer Stations-Kurzbildung gelangst Du direkt zu allen Unterlagen der jeweiligen Station. Die Stationen sind alle analog aufgebaut.

Materialliste

- Stationsblatt
- Checkliste
- Infoblatt
- Arbeitsblatt (mit Lösungen)
- Methodisch-didaktische Ausarbeitung
- Weitere Vorlagen und Materialien variieren je nach Station

Nach einem Deckblatt startet jede Station mit einem **Stationsblatt**, auf dem der Name der Station sowie die SDGs abgebildet sind, die in dieser Station behandelt werden. Dieses kannst Du aufhängen, um in einem Raum eine Übersicht zu ermöglichen, wo sich welche Station befindet. Daraufhin folgt eine **Checkliste**, die Informationen und wichtige Hinweise zum Aufbau sowie eine Übersicht der benötigten Materialien enthält. Danach ist ein **Infoblatt** eingegliedert, welches ausgedruckt an die Station gelegt wird und als Informationsquelle für die Schüler:innen dient. Hier finden sich sowohl Info- und Hilfekarten als auch Anleitungen für Aktivitäten. Anschließend folgt das **Arbeitsblatt** für die Schüler:innen, welches sie während der Stationsarbeit bearbeiten. Daraufhin findest Du auch die passenden **Lösungen zu dem Arbeitsblatt**. Diese können auch an der Station deponiert werden (ggf. in einem Briefumschlag), um den Schüler:innen das selbstständige Kontrollieren zu ermöglichen.

Daran anschließend folgt die **methodisch-didaktische Ausarbeitung** zu der Station, die unter anderem eine Sachanalyse, methodisch-didaktische Überlegungen, sowie einen Verlaufsplan enthält. Zuletzt findest Du **Vorlagen**, die je nach Station variieren. Hier sind beispielsweise Poster, Spielfelder und Spielkarten zu finden.

Stationsarbeit mit Rahmenprogramm Verlaufsplan				
Zeit (min)	Ziel	Informationen	Material	Sozialform
Im Vorfeld	Hausaufgabe	Die Klasse soll bereits im Vorfeld auf das Thema Nachhaltigkeit eingestimmt werden. Hierfür gibt es eine Hausaufgabe, die man "Visualize!" nennt. Diese Methode ist besonders gut geeignet, um einen Einstieg in das Themenfeld der Nachhaltigkeit zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich dafür zu Hause 5-10 Minuten Zeit nehmen, um ihr Verständnis von nachhaltiger Entwicklung auf Papier zu bringen. Dabei sollen sie zeichnen oder malen. Einzelne Wörter sind erlaubt, es darf jedoch keine Stichwortsammlung oder ein Fließtext entstehen. Es geht nicht um die künstlerische Qualität der grafischen Darstellung, sondern ausschließlich darum, sich selbst das im Kopf bereits vorhandene Bild klar und für die ganze Klasse skizzenhaft sichtbar zu machen. Diese Zeichnungen soll am Tag der Stationsarbeit mitgebracht werden, damit sie als Ausgangspunkt für den Austausch dienen.	-	Hausaufgabe, Einzelarbeit
Ca. 60	Aufbau Stationen	Aufbau der Stationen mit den unterschiedlichen Materialien. Zeitaufwand und Materialien variieren je nachdem, welche Stationen ausgewählt werden.	Stationsmaterial	
10	Begrüßung und Einführung	Option 1 Besprechung der Hausaufgabe: Gruppen werden selbstständig gebildet, indem sich die Kinder zusammentun, die ähnliche Bilder gemalt haben. Sie besprechen kurz miteinander über ihre Bilder und stellen dann ihre Ideen der gesamten Gruppe vor. Option 2 Sammeln von Vorwissen über Nachhaltigkeit in Form einer Mind-Map an der Tafel/ dem White Board und Zuordnen der Begriffe zu Ökologie, Ökonomie und Sozialem.	Hausaufgabenbilder Tafel/ White Board Tafel/ White Board	Gruppenarbeit und Klassenplenum Klassenplenum

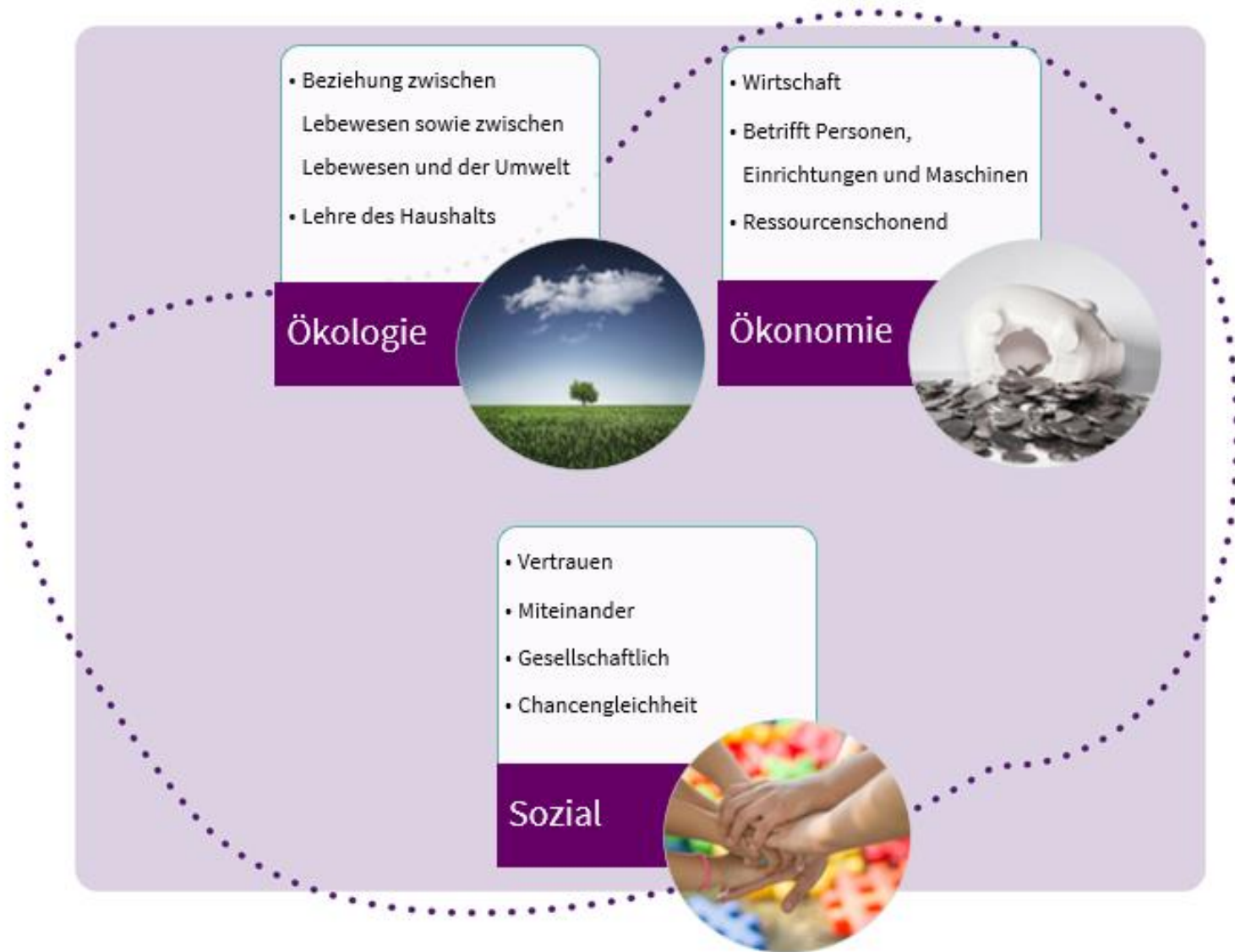
5-10	Erklären der wichtigsten Begriffe	Erklären der Begriffe Nachhaltigkeit, MINT, BNE und SDGs MINT • steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik Nachhaltigkeit • schließt ökologische, ökonomische und soziale Bereiche mit ein SDGs • sind die Nachhaltigkeitsziele der UN (Agenda bis 2030) • UN sind die Vereinten Nationen (United Nations) • 193 Länder sind Mitglieder • Verpflichtendes Ziel: Frieden durch internationale Zusammenarbeit • Hauptbereiche: Frieden und Sicherheit, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung BNE • Bildung für nachhaltige Entwicklung, bezieht sich vorwiegend auf SDG 4 <u>Überleitung:</u> Was hat das mit den Schüler:innen zu tun?	Poster	Klassenplenum
10	SDGs und die Lebenswelt der SuS	Welche SDGs werden mit diesen Beispielen angesprochen bzw. welche SDGs müssen erfüllt werden, damit sich die Situation ändert? Beispiele aus dem Alltag der Schüler:innen finden.	SDGs (Poster)	Klassenplenum
Ca. 50	Stationsarbeit	Gruppenarbeit an den Stationen (2 - 3 Personen)	Stationen	Partnerarbeit/ Gruppenarbeit an den Stationen
15	Pause			
10	Wiedereinstieg mit Bewegungsspiel	Option 1 Flussüberquerung Ein „Fluss“ (ca. vier Meter breit) wird durch Markierungen auf dem Boden kenntlich gemacht. Die SuS werden in zwei Teams aufgeteilt, beide Teams erhalten je acht Pappkartons/ Blätter. Das Ziel der SuS besteht darin, mithilfe der Pappkartons gemeinsam auf die andere Seite gelangen Regeln:	16 quadratische Pappkartons oder 16 Blätter (z.B. aus dem Altpapier)	Gruppenspiel

		• Sobald ein Fuß oder ein anderes Körperteil den Fluss berührt, ist diese Person in den Fluss gefallen und muss von vorne beginnen. • Liegt ein Pappkarton/ Blatt ohne Fuß eines SuS auf dem Fluss, wird dieses weggespült oder von einem Flussmonster (=Lehrkraft) weggenommen und steht dann nicht mehr für die Überquerung zur Verfügung. • Die erste Gruppe, die alle Personen auf die andere Seite geschafft hat, hat gewonnen. Es ist außerdem möglich, noch eine Rückrunde mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad zu spielen, bei dem beide Teams wieder auf die ursprüngliche Seite des Flusses gelangen müssen. Diesmal stehen ihnen allerdings nur noch vier Pappkartons/ Blätter zur Verfügung. Option 2 Der magische Besen 4-8 Schüler:innen finden sich an einer Stange (Besenstiel, ...). Die Schüler:innen stehen sich gegenüber und haben beide Zeigefinger vor sich ausgestreckt. Auf den Zeigefingern wird die Stange abgelegt, sodass jede:r die Stange mit beiden Fingern berührt. Das Ziel besteht darin, die Stange auf dem Boden abzulegen, wobei jede:r die ganze Zeit die Stange berühren muss.	Stangen (Besenstiel, Slalom-Stange, ...), 4-8 Schüler:innen pro Stange	
Ca. 50	Stationsarbeit	Gruppenarbeit an den Stationen (2 - 3 Personen)	Stationen	Partnerarbeit/ Gruppenarbeit an den Stationen
10	Reflexion	<i>Anmerkung:</i> Es kann entweder zwischen Option 1 und Option 2 gewählt werden, oder es werden beide Optionen nacheinander durchgeführt. Option 1 5-Finger-Feedback 1. In Einzelarbeit: Hand malen lassen und Finger beschriften mit: • Daumen: das fand ich gut (visuell: Daumen hoch) • Zeigefinger: Das merke ich mir (visuell: Zeigefinger an Stirn)	Papier, Stifte	Einzelarbeit

		• Mittelfinger: das fand ich nicht so gut (dazu sagen: Das hat mir gestunken) • Ringfinger: darauf lege ich zukünftig Wert (Verantwortung/Ehering) • Kleiner Finger: das kam mir zu kurz 2. In der Kleingruppe: Zeigefinger besprechen 3. Gemeinsame Reflexion im Klassenplenum Option 2 Zustimmungsstrahl Positionierung im Raum zu folgenden Aussagen (gar keine bis volle Zustimmung): 1. Ich habe heute gelernt, wie ich nachhaltiges Handeln in meinen Alltag integrieren kann. 2. Ich verstehe, wieso es wichtig ist, auf eine nachhaltige Lebensweise zu achten. 3. Ich denke, dass es sinnvoll ist, wenn ich mich um eine nachhaltige Lebensweise bemühe. 4. Ich kann mit anderen zusammenarbeiten, um gemeinsam nachhaltig zu handeln. 5. Ich kann Verantwortung für mein Handeln übernehmen. 6. Ich verstehe, wie globale Probleme uns alle betreffen. 7. Ich weiß, wie ich Informationen finde, um nachhaltig zu handeln. 8. Ich möchte mich gerne weiterhin / in Zukunft mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Themenspezifische Aussagen zu Ernährung: 1. Ich weiß, welches Gemüse aktuell saisonal ist. 2. Ich weiß, wieso Gemüse klimafreundlicher ist als Fleisch. 3. Ich kann im Supermarkt darauf achten, aus welchem Land mein Obst und Gemüse kommt. 4. Ich kann beim Einkaufen verschiedene Siegel, die auf den Verpackungen sind, berücksichtigen.	Partnerarbeit/ Gruppenarbeit Klassenplenum
			Klassenplenum

SuS = Schülerinnen und Schüler

Nachhaltigkeit

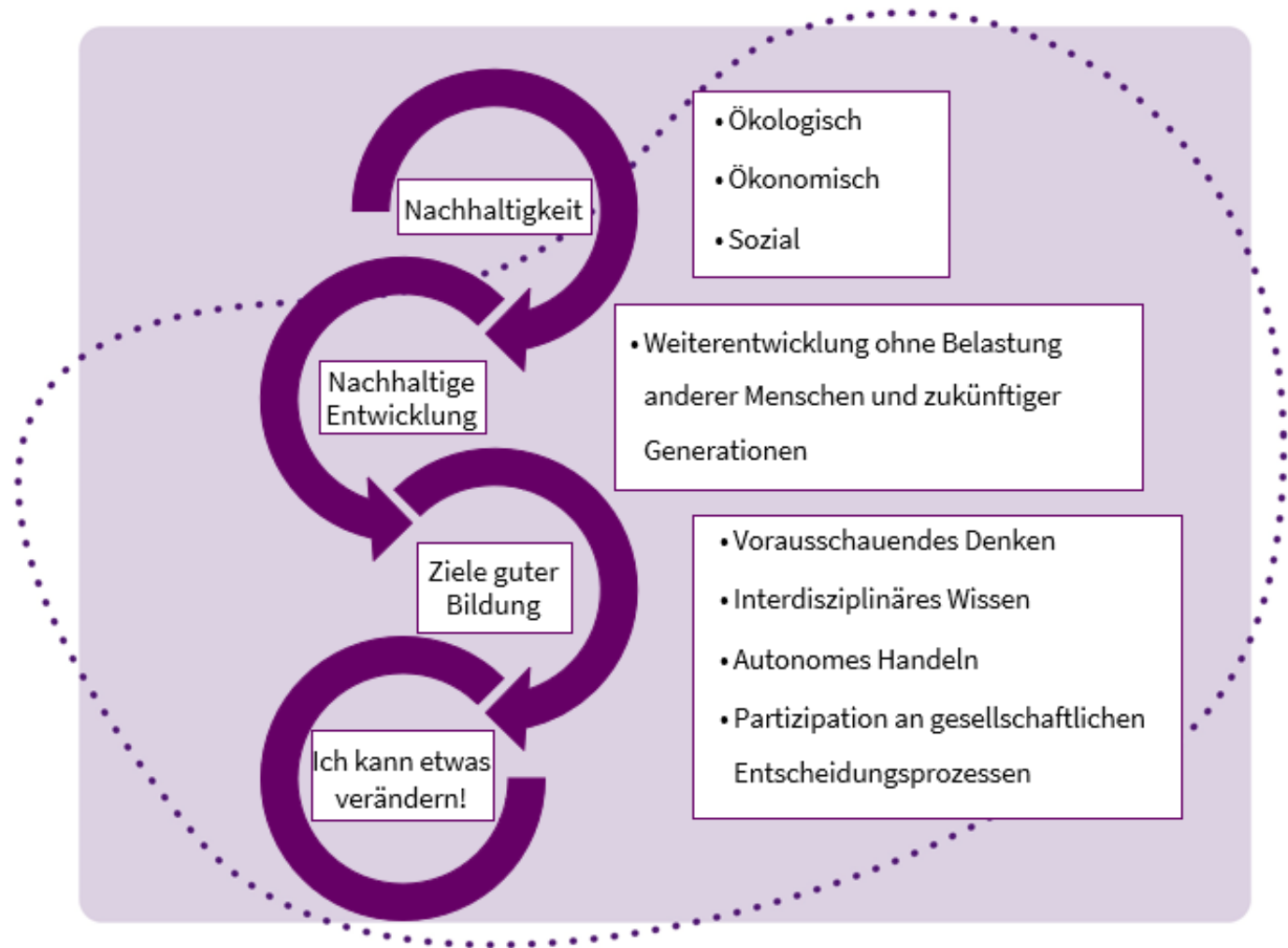


SDGs – Agenda 2030 der UN: Ziele für Nachhaltige Entwicklung



BNE – Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Das neue BNE-Programm der UNESCO "Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (kurz BNE 2030)" betont die zentrale Rolle von Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsagenda 2030.



Station „Wie wohnt das Rind?“

Kurzbeschreibung

Bei dieser Station geht es um die Haltungsform 1 bis 5 am Beispiel des Rinds. Die Schülerinnen und Schüler erproben dabei Bewegungsaufgaben im selbstgebauten Stall. Die Schülerinnen und Schüler erkennen schließlich, dass unterschiedliche Haltungsformen eine unterschiedliche Lebensqualität für Rinder bedeutet. Anschließend bewerten sie, bei welcher Haltungsform sich ein Rind wohler fühlt und begründen dies. Für ihr eigenes Handeln erarbeiten sie basierend auf den neu gewonnenen Erkenntnissen Handlungsoptionen, die sie in Bezug auf ihren eigenen Konsum anwenden können.

Schwierigkeitsgrad

Passend für Kl. 5-7

Fächerbezug

Biologie, BNT, Mathematik

Aufwand vor der ersten Durchführung

Mittel: Der Steckbaukasten muss besorgt werden.

Vorbereitung am Tag der Durchführung

Mittel – Hoch: Der Stall muss aufgebaut werden, wofür genügend Platz eingeplant werden sollte. Alle Materialien werden ausgelegt.

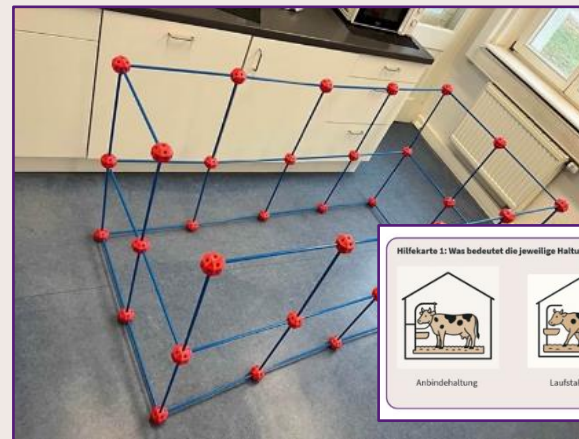
Vorschau

Aufgabe 1:
Fülle Aktivität 1 und anschließend Aktivität 2 durch. Markiere in der Tabelle eine Beschreibung mit Smiley:

Gut 😊 Mittel 😐 Schlecht ☹️

	Rind Hilde (Aktivität 1)	Rind Berna (Aktivität 2)
Spüringen		

	Haltungsform 1 Stall 1,7 m² Kontrolliert	Haltungsform 2 Stall mit Platz 1,8 m² Kontrolliert	Haltungsform 3 Fleischhaltung 2 m² Kontrolliert	Haltungsform 4 Kontrolliert 2,5 m² Kontrolliert	Haltungsform 5 Weidehaltung 3,5 m² Kontrolliert
Platz	1,7 m²	1,8 m²	2 m²	2,5 m²	3,5 m²
Haltung	Laufhaltung Keine Bewegung Keine Belüftung Keine Belüftung Keine Belüftung	Laufhaltung Keine Bewegung Keine Belüftung Keine Belüftung Keine Belüftung	Laufhaltung Keine Bewegung Keine Belüftung Keine Belüftung Keine Belüftung	Laufhaltung Keine Bewegung Keine Belüftung Keine Belüftung Keine Belüftung	Laufhaltung Keine Bewegung Keine Belüftung Keine Belüftung Keine Belüftung
Fütterung	Kontrolliert Kontrolliert Kontrolliert	Kontrolliert Kontrolliert Kontrolliert	Kontrolliert Kontrolliert Kontrolliert	Kontrolliert Kontrolliert Kontrolliert	Kontrolliert Kontrolliert Kontrolliert



Link zur Station:

[Wo wohnt das Rind? \(PDF-Datei\)](#)

[Wo wohnt das Rind? \(MS-Word-Datei\)](#)

Station „Transportwege“

Kurzbeschreibung

Bei der Station "Transportwege" wird der Import von Lebensmitteln nach Deutschland mit unterschiedlichen Transportmitteln thematisiert. Dabei liegt der Fokus auf Flugzeugen und Schiffen sowie der Vor- und Nachteile des jeweiligen Transportmittels. In einem Spiel auf einer Weltkarte sammeln die Schüler:innen Lebensmittel und müssen diese nach Deutschland über unterschiedliche Transportwege transportieren. Dabei dürfen sie als Team nicht über eine gewisse Anzahl an "Klimapunkten" kommen, da sie sonst das Spiel verlieren.

Schwierigkeitsgrad

Passend für Kl. 7-10

Fächerbezug

Geografie

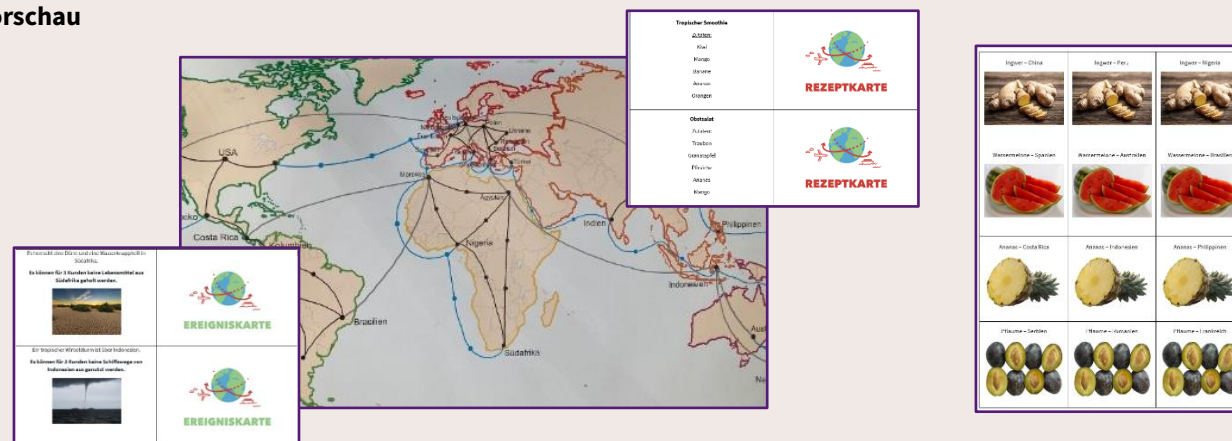
Aufwand vor der ersten Durchführung

Mittel – Hoch: Spielplan sowie Aktions-, Ereignis-, Rezept-, und Lebensmittelbilderkarten müssen ausgeschnitten und ggf. zusammengeklebt werden.

Vorbereitung am Tag der Durchführung

Niedrig: Alle Materialien werden ausgelegt.

Vorschau



Link zur Station:

[Transportwege \(PDF-Datei\)](#)
[Transportwege \(MS-Word-Datei\)](#)
[Poster Spielplan Weltkarte \(PDF-Datei\)](#)
[Poster Spielplan Weltkarte als A4 Raster \(PDF-Datei\)](#)

Station „Klimafreundliche Ernährung“

Kurzbeschreibung

Bei dieser Station lernen die Schüler:innen den natürlichen und anthropogenen Treibhauseffekt kennen und sollen erkennen, dass zum Stoppen/ zur Verlangsamung der Erderwärmung, CO₂e-Emissionen reduziert werden müssen. Dazu sollen sie im Bereich Ernährung erfahren, welche Lebensmittel viel (Fleisch, Milchprodukte) und welche Lebensmittel wenig (Gemüse, Hülsenfrüchte) CO₂e-Emissionen verursachen, indem sie spielerisch Gerichte zusammenstellen und die CO₂e-Emissionswerte vergleichen. Anschließend erfahren sie die Gründe für die unterschiedlichen Werte und sollen reflektieren, wie sie ihre eigene Ernährung klimafreundlich gestalten können.

Schwierigkeitsgrad

Passend für Kl. 7-9

Aufwand vor der ersten Durchführung

Mittel: Lebensmittelkarten und Wegkärtchen „Fleisch“ sowie „Karotte“ müssen ausgeschnitten werden.

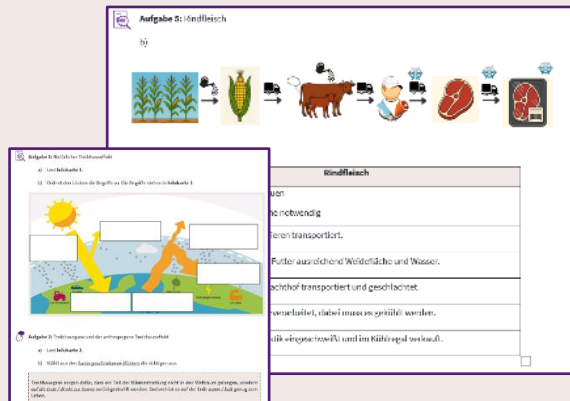
Fächerbezug

Geografie, Biologie, Physik

Vorbereitung am Tag der Durchführung

Niedrig: Alle Materialien werden ausgelegt.

Vorschau



Aufgabe 1: Rindfleisch

1) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

2) Diskutiere, warum die Begriffe „Rindfleisch“ und „Rindfleisch“ nicht synonym sind.

3) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

4) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

5) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

6) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

7) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

8) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

9) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

10) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

11) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

12) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

13) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

14) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

15) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

16) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

17) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

18) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

19) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

20) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

21) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

22) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

23) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

24) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

25) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

26) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

27) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

28) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

29) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

30) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

31) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

32) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

33) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

34) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

35) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

36) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

37) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

38) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

39) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

40) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

41) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

42) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

43) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

44) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

45) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

46) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

47) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

48) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

49) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

50) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

51) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

52) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

53) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

54) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

55) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

56) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

57) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

58) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

59) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

60) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

61) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

62) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

63) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

64) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

65) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

66) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

67) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

68) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

69) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

70) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

71) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

72) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

73) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

74) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

75) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

76) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

77) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

78) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

79) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

80) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

81) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

82) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

83) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

84) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

85) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

86) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

87) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

88) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

89) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

90) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

91) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

92) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

93) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

94) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

95) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

96) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

97) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

98) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

99) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).

100) Skizziere den Lebenszyklus eines Rindfleischs (von der Zucht bis zum Verzehr).



Infokarte Nr. 3: Was bedeutet das „e“ bei CO₂e?

Treibhausgase tragen unterschiedlich stark zur Erwärmung bei. Beispielsweise wirkt ein Methan-Molekül (CH₄) 25 mal stärker als ein CO₂-Molekül, also 1x CH₄ = 25x CO₂.

Damit man die Wirkung verschiedener Gase trotzdem vergleichen kann, wird CO₂ zur Vereinheitlichung verwendet. Die Emissionswerte (Werte des Ausstoßes) werden entsprechend ihrer Wirkung addiert. Der Wert wird als „CO₂-Äquivalente“ zusammengefasst und mit „CO₂e“ abgekürzt („äquivalent“ heißt auf Englisch „equivalent“).

CH₄ = 25 CO₂

CO₂ CO₂ CO₂ CO₂ CO₂
 CO₂ CO₂ CO₂ CO₂ CO₂
 CO₂ CO₂ CO₂ CO₂ CO₂
 CO₂ CO₂ CO₂ CO₂ CO₂

Link zur Station:

[Klimafreundliche Ernährung \(PDF-Datei\)](#)

[Klimafreundliche Ernährung \(MS-Word-Datei\)](#)

Station „Fairer Handel unter der Lupe“

Kurzbeschreibung

In dieser Station sollen die Schüler:innen die Bedeutung des (Welt-)Handels anhand des Welthandelsguts Kakao erkennen. In diesem Zusammenhang wird das Prinzip des Fairen Handels thematisiert, wobei der Fokus auf die Bedeutung für die Kleinbauern gesetzt ist. Sie sollen die verschiedenen Möglichkeiten, wie wir als Konsumenten Produkte, die fair gehandelt sind (bzw. sein sollen), erkennen können, bewerten und für ihren eigenen Konsum reflektieren können.

Schwierigkeitsgrad

Passend für Kl. 7-8

Aufwand vor der ersten Durchführung

Mittel: Die einzelnen Rollenkarten sollten ggf. laminiert werden.

Vorbereitung am Tag der Durchführung

Niedrig: Alle Materialien werden ausgelegt. Die Station sollte idealerweise an einem Ort aufgebaut werden, in dessen Nähe sich Wände befinden.

Fächerbezug

Geografie, WBS, Mathematik

Vorschau

Fäher Handel unter der Lupe

WICHTIG: Beachte, dass Du bei diesem Fäher Handel unter der Lupe ERFOLGREICH SEHST!

Am 19.03.2023 hast Du die **vielleicht wichtigste, älteste, wertvollste, längste und vielleicht auch wertvollste Kakaobohne** (die Kakaobohne) der Welt auf dem Markt gesehen. Auf diesem Markt hast Du festgestellt, dass Du die Kakaobohne der Welt gekauft hast – eine Kakaobohne, die weltweit die einzige ist, die Du kaufen kannst und die Du nicht kaufen kannst.

Beachte: Du hast die Kakaobohne gekauft, weil Du die Kakaobohne der Welt hast.





Hallo, ich heiße Diego. Mein Papa Pablo ist Kakaobauer in Peru. Wir haben ein kleines Feld mit vielen Kakaobäumen. Wenn die Früchte reif sind, werden sie mit der Hand geerntet. Danach werden sie fermentiert und in der Sonne getrocknet. Früher musste ich auch mitfeiern: Ich war den ganzen Tag bei der Ernte.



Diego

(Vorderseite)

Aufgabe 4:

Um zu verstehen, wie die Produkt bei gebracht ist, gibt es verschiedene Arten von Siegel.

a) **Lernaktivität 1**

b) **FÜR die Tabelle:**

	Siegel gegeben Siegel / 1. Teil	Siegel von unvollständigen Stellen
Vorteile		
Nachteile		

.....

Die Aufgabe: Sie verwenden Siegel, um zu verstehen, wie die Produkt bei gebracht ist. Informiert sich daher, um Siegel zu verstehen, wie die Produkt bei gebracht ist. Informiert sich daher, um Siegel zu verstehen, wie die Produkt bei gebracht ist. Informiert sich daher, um Siegel zu verstehen, wie die Produkt bei gebracht ist.



Wichtig: Wenn Sie die QR-Code scannen, können Sie das Produkt bei gebracht ist. WICHTIG: Wenn Sie die QR-Code scannen, können Sie das Produkt bei gebracht ist.

Link zur Station:

[Fairer Handel unter Lupe \(PDF-Datei\)](#)
[Fairer Handel unter der Lupe \(MS-Word-Datei\)](#)

Station „Lebensmittelsiegel“

Kurzbeschreibung

Bei dieser Station werden einige der am häufigsten in Deutschland vorkommenden Lebensmittelsiegel und deren Aussagekraft untersucht. Nach einer Input Phase in Form eines Memory Spiels sollen die SuS die Siegel selbständig in den Aspekten Nachhaltigkeit und Verbraucherschutz bewerten. Als Reflexion soll sich jede:r Schüler:in jeweils zwei Lebensmittelsiegel aussuchen, denen man vertrauen kann, bzw. bei denen man skeptisch sein sollte und auf weitere Verpackungshinweise achten.

Schwierigkeitsgrad

Passend für Kl. 6-10

Fächerbezug

Biologie

Aufwand vor der ersten Durchführung

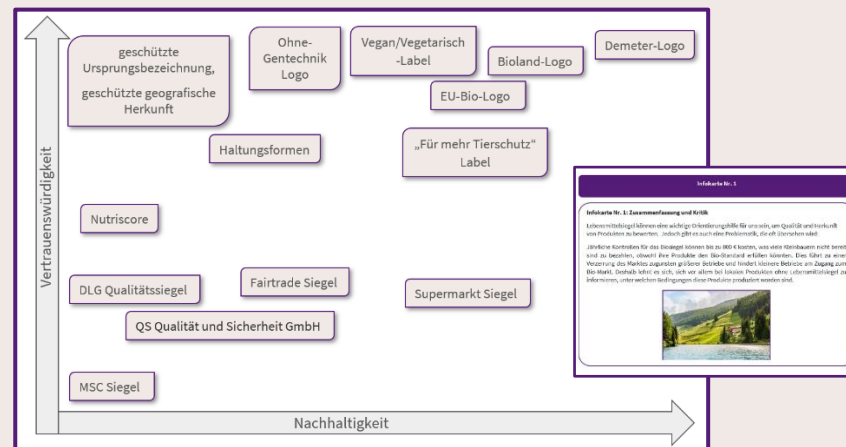
Mittel: Aufgrund rechtlicher Hindernisse müssen einige Siegel gesondert in die Memory-Vorlage integriert werden. Dafür sind an den entsprechenden Stellen Links hinterlegt, wo die Siegel zu finden sind (s. Vorlagen).

Daraufhin müssen die einzelnen Memory-Karten und das Diagramm ausgeschnitten und ggf. laminiert werden.

Vorbereitung am Tag der Durchführung

Niedrig: Alle Materialien werden ausgelegt. Die Memory Karten werden verdeckt als Stapel auf dem Tisch bereitgelegt.

Vorschau



Link zur Station:

Lebensmittelsiegel (PDF-Datei)

Lebensmittelsiegel (MS-Word-Datei)

Station „Saisonales Kochbuch“

Kurzbeschreibung

Bei der Station "Saisonales Kochbuch" beschäftigen sich die Schüler:innen zunächst mit den Unterschieden zwischen Obst und Gemüse aus Discountern und regionalen Wochenmärkten. Die Inhalte dazu werden ihnen in Form eines Erklärvideos vermittelt. Dabei werden Faktoren wie Herkunft, Anbau, Preis, Saisonalität und der Einfluss auf das Klima berücksichtigt. Anschließend entwerfen die Schüler:innen mithilfe eines Saisonkalenders saisonale Rezepte.

Schwierigkeitsgrad

Passend für Kl. 6-9

Fächerbezug

Biologie

Aufwand vor der ersten Durchführung

Mittel: Die Lebensmittelpäckchen müssen ausgeschnitten und der Einkaufswagen ggf. laminiert werden.

Vorbereitung am Tag der Durchführung

Niedrig - Mittel: Alle Materialien werden ausgelegt. Es wird ein digitales Endgerät benötigt, mit dem das Erklärvideo aufgerufen werden kann. Es sollte außerdem genügend Platz für die Sprintbahn eingeplant werden. Diese wird vorbereitet, indem der Start mit einem Klebestreifen auf dem Boden markiert und der Wendepunkt etwa 15 m entfernt mit einer Slalomstange abgesteckt wird.

Vorschau



Hilfekarte 1: Ganzjährig verfügbare Zutaten

Zutaten wie z.B. Nudeln, Reis, Eier, Milch, Zucker, Butter und Öl sind das ganze Jahr über verfügbar und können also in jedem Monat verwendet werden.



Link zur Station:

[Saisonales Kochbuch \(PDF-Datei\)](#)

[Saisonales Kochbuch \(MS-Word-Datei\)](#)

Bilderquellen

Didaktische Handreichung

Baum auf Feld: [Baum Wolken Feld - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Sparschwein: [Geld Sparschwein Münzen - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Hände, Freundschaft: [Hände Freundschaft Freunde - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

SDGs: United Nations. Sustainable Development Goals Icons. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Wie wohnt das Rind

SDGs: United Nations. Sustainable Development Goals Icons. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Emojis: OpenMoji – the open-source emoji and icon project. Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Kuh Stall: [Kuh Fressen Stall - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Kuh Weide: [Kühe Berg Weide - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Anbindehaltung: Erstellt mit Hilfe von DALL·E / ChatGPT von OpenAI. Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Laufstallhaltung: Erstellt mit Hilfe von DALL·E / ChatGPT von OpenAI. Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Laufstallhaltung mit Weidegang/ Laufhof: Erstellt mit Hilfe von DALL·E / ChatGPT von OpenAI. Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Transportwege (1/2)

SDGs: United Nations. Sustainable Development Goals Icons. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Kreuz Klimapunkte-Score: <https://pixabay.com/de/vectors/rot-kreuzen-error-gekreuzt-falsch-31226/>

Weltkarte Spielplan: Stella Wolski hat auf Basis einer Weltkarte von Pixabay den Spielplan gezeichnet. (Orientierung:

<https://pixabay.com/de/vectors/weltkarte-welt-karte-geographie-7084523/>)

Weltkarte Transport: <https://pixabay.com/de/illustrations/flugzeug-logistik-welt-transport-5238847/>

Hurrikan: <https://pixabay.com/de/photos/key-west-florida-hurrikan-dennis-81664/>

Dürre: <https://pixabay.com/de/photos/dürre-dehydriert-lehm-boden-erde-1675729/>

Wirbelsturm: <https://pixabay.com/de/photos/tornado-wirbelwind-der-ostsee-2090803/>

Zucker: <https://pixabay.com/de/photos/zucker-süßigkeiten-2263618/>

Honig: <https://pixabay.com/de/photos/honig-gelb-imker-natur-imkerei-1958464/>

Trauben: <https://pixabay.com/de/photos/trauben-früchte-cluster-weintraube-5889697/>

Pfirsiche: <https://pixabay.com/de/photos/pfirsich-obst-lebensmittel-scheiben-1074997/>

Bananen: <https://pixabay.com/de/photos/bananen-lebensmittel-obst-gesund-1354785/>

Äpfel: <https://pixabay.com/de/photos/apfel-rot-früchte-frisch-ernte-1589874/>

Transportwege (2/2)

Kiwi: <https://pixabay.com/de/photos/kiwi-obst-hintergrund-grün-gesund-3146497/>

Erdbeeren: <https://pixabay.com/de/photos/erdbeeren-beeren-fruchtnahaufnahme-823782/>

Birnen: <https://pixabay.com/de/photos/birnen-aufgeschnitten-halbiert-1229961/>

Zitronen: <https://pixabay.com/de/photos/obst-blatt-lebensmittel-saftige-3287620/>

Orangen: <https://pixabay.com/de/photos/orangen-früchte-zitrusfrüchte-15046/>

Kirschen: <https://pixabay.com/de/photos/kirsche-süßkirsche-rot-frucht-obst-167341/>

Ingwer: <https://pixabay.com/de/photos/ingwer-frischer-ingwer-lebensmittel-5108742/>

Wassermelone: <https://pixabay.com/de/photos/wassermelone-obst-frisch-melone-3584717/>

Ananas: <https://pixabay.com/de/photos/obst-weißer-hintergrund-makro-2138391/>

Pflaume: <https://pixabay.com/de/photos/pflaume-lebensmittel-organisch-361164/>

Himbeeren: <https://pixabay.com/de/photos/beeren-himbeeren-früchte-2276/>

Mango: <https://pixabay.com/de/photos/lebensmittel-frisch-obst-gut-grün-1239241/>

Feige: <https://pixabay.com/de/photos/feigen-roter-feigling-früchte-süß-1620590/>

Granatapfel: <https://pixabay.com/de/photos/früchte-granatpfel-gesund-reif-3940021/>

Klimafreundliche Ernährung (1/2)

SDGs: United Nations. Sustainable Development Goals Icons. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Natürlicher Treibhauseffekt: Basierend auf: „Die globale Erwärmung verstehen – Anthropogener Treibhauseffekt (komplex)“, Siemens Stiftung, Lizenz: CC BY-SA 4.0, <https://medienportal.siemens-stiftung.org/de/die-globale-erwaermung-verstehen-anthropogener-treibhauseffekt-komplex-113964>

Welt auf Teller: Erstellt mit Hilfe von DALL·E / ChatGPT von OpenAI. Lizenz: CC BY-SA 4.0

„CH₄ entspricht 25x CO₂“: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0
Emojis: OpenMoji – the open-source emoji and icon project. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Maispflanzen: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Mais: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Kühe: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Metzger: <https://pixabay.com/de/vectors/knochen-metzger-hackmesser-2025778/>

Steak: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Verpacktes Steak in Plastik: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Gießkanne: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Gefrierzeichen: <https://pixabay.com/de/vectors/schneeflocke-weihnachten-schnee-307887/>

Lieferwagen: <https://pixabay.com/de/vectors/schwarz-und-wei%C3%9F-symbol-einfarbig-1299789/>

Karottenpflanzen: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Geerntete Karotten: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Saubere Karotten Supermarkt: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Klimafreundliche Ernährung (2/2)

Pfeil: <https://pixabay.com/de/vectors/pfeil-n%C3%A4chste-rechts-vorw%C3%A4rts-27316/>

Wolke: <https://pixabay.com/de/vectors/wolke-denken-wolken-habegedacht-297333/>

Teller: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Kartoffel: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Zwiebel: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Spaghetti: <https://pixabay.com/de/vectors/spaghetti-nudeln-zutaitalienisch-161834/>

Karotte: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Zucchini: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Hafer-Cuisine: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Hackfleisch: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Salat: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Tomate: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Hähnchen: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Käse: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Veganer Käse: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Tofu: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Brötchen: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Sahne: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Linsen: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Sojagranulat: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Der Wahre Preis

SDGs: United Nations. Sustainable Development Goals Icons. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Voller Einkaufswagen: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Halbkreis Pfeil: <https://pixabay.com/de/vectors/r%C3%BCckg%C3%A4ngig-machen-pfeil-symbol-148064/>

Berechnung Dreieck Prozentrechnung: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Einkaufsliste: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Würstchen verpackt: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Veganes Schnitzel: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Schnitzel aus Fleisch (konventionell): Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Tomaten (konventionell): Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Kartoffeln (konventionell): Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Bio-Fruchtjoghurt: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Fruchtjoghurt (konventionell): Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Bio-Käsescheiben: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Äpfel (konventionell): Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Bio-Würstchen verpackt: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Käsescheiben (konventionell): Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Wall-Sit: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Seitliche Liegestütze: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Superman: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Liegestützposition: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Beckenheben: Erstellt mit Microsoft Copilot. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Fairer Handel unter der Lupe

SDGs: United Nations. Sustainable Development Goals Icons. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Mann mit Kakaobohne: [Kakao Männer Kolumbien - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Familie: <https://pixabay.com/de/illustrations/familie-eltern-vater-mutter-kind-8891712/>

Lebensmittelsiegel

SDGs: United Nations. Sustainable Development Goals Icons. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Haus am See: <https://pixabay.com/de/photos/see-berge-haus-alpen-8847415/>

Europäische Kommission. EU-Bio-Logo:

https://agriculture.ec.europa.eu/farming/organic-farming/organic-logo_de

Europäische Kommission. Geografische Angaben und Qualitätsregelungen:

https://agriculture.ec.europa.eu/farming/geographical-indications-and-quality-schemes/geographical-indications-and-quality-schemes-explained_de

Saisonales Kochbuch (1/3)

Saisonkalender: © HUK-COBURG, <https://www.huk.de/gesundheit-vorsorge-vermoegen/ratgeber/kochrezepte/saisonkalender.html>, unverändert übernommen.

SDGs: United Nations. Sustainable Development Goals Icons. Lizenz: CC BY-SA 4.0

Weihnachtstapete Teller: [Weihnachtstapete Teller - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Chef Cartoon: Illustration von Storyset (Freepik Company), Zugriff über <https://storyset.com/illustration/chef/bro#6B017DFF&hide=&hide=complete> und genutzt unter CC BY-SA 4.0

(<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>)

Gemüse Organisches: [Gemüse Produzieren Organisches - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Gemüse Garten Ernte: [Ernte Gemüse Lebensmittel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Gemüsepfanne: [Gemüsepfanne Gegrilltes Gemüse - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Nudeln: [Pasta Lebensmittel Spaghetti - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Reis: [Reis Weißer Parabolischer - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Eier: [Frische Eier Home Grown - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Milch: [Glas Milch Gießen - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Zucker: [Zucker Süß Würfel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Butter: [Lebensmittel Butter Tisch - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Olivenöl: [Olivenöl Oliven Lebensmittel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Kartoffeln: [Kartoffeln Gemüse Lebensmittel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Milchflaschen: [Milch Trinken - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Eierkarton: [Ostereier Eier Ostern - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Saisonales Kochbuch (2/3)

Orange: [Früchte Gesund Vitamine - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Zitronen: [Zitrone Zitrusfrüchte Bunt - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Bananen: [Banane Gelb Bündel Bananen - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Tomaten: [Tomaten Obst Lebensmittel Rote - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Paprika: [Paprika Gemüsepaprika Capsicums - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Reis: [Reis Weißer Parabolischer - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Wassermelone: [Wassermelone Obst Die - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Apfel: [Apfel Rot Früchte - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Mango: [Lebensmittel Frisch Obst - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Brokkoli: [Brokkoli Gemüse Grünes - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Ananas: [Ananas Scheiben Obst - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Käse: [Käse Milch Essen - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Birne: [Birnen Obst Lebensmittel Die - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Gurke: [Gurke Salat Lebensmittel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Avocado: [Avocado Lebensmittel Obst - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Erdbeeren: [Erdbeeren Früchte Papiertüte - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Himbeeren: [Himbeeren Früchte Rot - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Pilze: [Pilz Pilze Lebensmittel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Kiwis: [Kiwi Obst Lebensmittel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Karotten: [Möhren Gemüse Ernte - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Nudeln: [Pasta Lebensmittel Spaghetti - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Kirschen: [Kirschen Süßkirschen Herzkirschen - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Bohnen: [Bohnen Grüne Buschbohnen - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Blumenkohl: [Gemüse Blumenkohl - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Pflaumen: [Pflaumen Früchte Lebensmittel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Saisonales Kochbuch (3/3)

Weintrauben: [Trauben Weisse Blaue - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Granatapfel: [Früchte Granatapfel Gesund - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Aprikosen: [Aprikose Obst - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Feigen: [Feigen Roter Feigling Früchte - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Spinat: [Spinat Pflanze Ernährung - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Einkaufswagen: [Warenkorb Enthält Ausgabe - Kostenloses Bild auf Pixabay](#)
Zwiebeln: [Zwiebeln Tisch Zwiebel - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Zucchini: [Zucchini Gemüse Zutaten - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)
Aubergine: [Aubergine Gemüse Obst - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)

Acknowledgements

Die hier veröffentlichten Lehrmaterialien wurden im Rahmen eines universitären Projekts unter der Leitung von Dr. Olivia Wohlfart entwickelt und durch das Engagement studentischer Mitarbeitender am Institut für Schulpädagogik und Didaktik des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) maßgeblich mitgestaltet. Wir danken insbesondere Kristina Butsch, Katharina Funk, Marius Jäger, Laura Maier, Magdalena Möllers, Katja Reimers, Leander Scholz, Sofie Wirth, Stella Wolski und Jasmin Zahlmann für ihre sorgfältige inhaltliche Ausarbeitung und kreative Gestaltung der Stationen.

Ebenso hervorzuheben ist die gestalterische und didaktische Ausarbeitung durch Saskia Bergmann, Luca Erbe, Laura Leppert und Emilia Schüler, die die Materialien für den praktischen Einsatz aufbereitet haben.

© CC-BY-SA 4.0 – Deed - Namensnennung-Share Alike 4.0 International - Creative Commons

GETRAGEN VON



matrixx



STIFTERVERBAND



STIFTUNG
KINDER
FORSCHEN
MINT-Bildung für
nachhaltige Entwicklung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung